

zum ULV-Ausschuss am 03.05.2018, TOP 4

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 26.04.2018

Az.

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092-823-175

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

ULV-Ausschuss am 03.05.2018, Ö

**Jahr der Biene; Blühstreifen und Bienenweiden auf öffentlichen Grundstücken; Antrag der Fraktion CDU-FDP vom 09.03.2018**

Antrag der Fraktion CDU-FDP vom 09.03.2018

**Sitzungsvorlage 2018/3126**

## I. Sachverhalt:

Die CSU-FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 09.03.2018 (bereits versandt mit der Ladung zum ULV am 19.04.2018) geeignete Flächen für Blühstreifen und Bienenweiden zu ermitteln und diese entsprechend anzusäen und zu pflegen.

Die Flächenermittlung hat folgendes Bild ergeben:

1. **Mögliche Flächen** zur Ansaat auf landkreiseigenen bebauten Grundstücken sind:

- a. Realschule Ebersberg, östlich der Dr.-Wintrich-Halle
- b. Realschule Markt Schwaben, östlich der Schule
- c. Gymnasium Markt Schwaben, am Wittelsbacher Weg vor Bauteil 1 und 2
- d. Gymnasium Vaterstetten, hinter dem Freisitz auf der Nordspitze des Grundstücks
- e. Klosterbauhof, Fläche unter der Rampe als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Ebersberg

Auf bzw. in der Nähe von Pausen- und Sportflächen sind Bienenweiden wegen möglicher Allergiker nicht geeignet, damit **entfallen** die Liegenschaften an den Gymnasien Grafing und Kirchseeon, an den Realschulen Poing und Vaterstetten, sowie am SFZ Poing. Die Flächen für die Blühstreifen sind mit den Schulen abgestimmt. Die Schulleiter unterstützen das Projekt.

An folgenden Liegenschaften gibt es **bereits Flächen**, die mit Blühstauden bepflanzt sind:

- a. SFZ Grafing, östliche des Schulgebäudes
- b. Landwirtschaftsschule Ebersberg, Bauerngarten östlich des Gebäudes
- c. LRA Ebersberg, Innenhof

## **2. Mögliche Flächen an unbebauten Grundstücken sind:**

Vor allem diverse „Restflächen“ im Zusammenhang mit Kreisstraßen, die nicht gesondert verpachtet sind, sondern von den angrenzenden Landwirten einfach mitbewirtschaftet oder gepflegt werden. Die uNB plant, mit diesen Landwirten in Kontakt zu treten und mit ihnen zusammen eine bienenverträgliche Nutzung dieser Restflächen zu vereinbaren.

Was die Böschungen und Randstreifen an den Kreisstraßen, die vom SBA Rosenheim und der SM EBE verwaltet werden, betrifft, ist die uNB mit diesen Stellen in Kontakt. Die Straßenverkehrssicherheit hat hier allerdings aus nachvollziehbaren Gründen Priorität vor dem Bienthema. Die Kollegen der SM sind aber bemüht, das Pflegeregime wo immer dies möglich ist umzustellen und Blühflächen zu schonen.

Die Neudeponie an der Schafweide könnte ebenfalls mit niedrigwachsenden blühenden Pflanzen eingesät werden, wenn diese die PV-Anlagen nicht beeinträchtigen.

### **Auswirkung auf Haushalt:**

Relativ geringer Aufwand, der erst bei Konkretisierung beziffert werden kann.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Der ULV-Ausschuss stellt positiv fest, dass der Landkreis über die bereits vorhandene bienenfreundliche Flächen hinaus bestrebt ist, mögliche Flächen auf bebauten und unbebauten Grundstücken bienenfreundlich einzusäen**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf folgenden landkreiseigenen Flächen Bienenweiden anzulegen bzw. entsprechende Blumenmischungen anzusäen:**
  - a. Realschule Ebersberg, östlich der Dr.-Wintrich-Halle**
  - b. Realschule Markt Schwaben, östlich der Schule**
  - c. Gymnasium Markt Schwaben, am Wittelsbacher Weg vor Bauteil 1 und 2**
  - d. Gymnasium Vaterstetten, hinter dem Freisitz auf der Nordspitze des Grundstücks**
  - e. Klosterbauhof, Fläche unter der Rampe als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Ebersberg**
  - f. alle möglichen „Restflächen“ im Zusammenhang mit den Kreisstraßen im Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten**
  - g. die Freiflächen auf der Neudeponie an der Schafweide**
- 3. Damit ist dem Antrag der CSU-FDP-Fraktion vom 09.03.2018 vollinhaltlich entsprochen.**

gez.

Norbert Neugebauer